



### **Pflegeanweisung für gesandtrahlte und satinierte Gläser**

Die Glasflächen nie punktuell, sondern immer großflächig und möglichst feucht reinigen. Dadurch wird verhindert, dass beim Putzvorgang durch das Verreiben der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand oder sonstige Verunreinigungen Kratzer verursacht.

Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücke o.ä.) einen handelsüblichen Glasreiniger großflächig auftragen. Schaumreiniger haben sich bei diesem Reinigungsvorgang am besten bewährt. Den aufgetragenen Reiniger mit einem weichen, sauberen, fusselfreien und farblosen (weißen) Baumwolltuch verteilen. Dabei keinen zu großen Druck ausüben, da dadurch ein Abrieb entsteht, der zur Wolkenbildung führen kann.

Diesen Wischvorgang fortsetzen, bis der Reiniger gleichmäßig abtrocknet. Je gleichmäßiger die feuchte Glasoberfläche, desto geringer die Gefahr einer Wolkenbildung. Nie mit großem Druck trockenreiben! Den Vorgang ggf. wiederholen, bis die Verunreinigungen entfernt sind.

Eine evtl. auftretende Wolkenbildung entsteht durch den Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lässt sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreien) Wasser befeuchtetes Tuch entfernen. Vorsichtig ohne großen Druck großflächig über die Scheiben wischen. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen des gleichmäßig verteilten Wasserfilms sauber und ohne Wolkenbildung. Den Vorgang ggf. wiederholen.

Weißer Streifen auf gesandstrahlter Oberfläche sind auch auf Abrieb zurückzuführen. Diese Streifen können ebenfalls, wie oben beschrieben, entfernt werden.

Wasserflecken sind Kalkablagerungen. Diese lassen sich am besten durch eine handelsübliche Essigsäure-Essenz entfernen. Dazu ein weiches, sauberes Tuch mit Essigsäure-Essenz benetzen. Mit dem Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen, bis die Kalkflecken entfernt sind. Da Essigsäure einen feinen Film (Wolkenbildung) auf der Glasoberfläche hinterlassen kann, diesen anschließend wie oben beschrieben entfernen.

Bitte keine Zellstoff-Tücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.